

28. März 2011

Stiftung zur  
Erhaltung

der historischen  
**Altstadt  
Staufen**

## **iF gold award 2011 für die Kommunikation der Staufenstiftung**

Die Solidaritätskampagne für die Erhaltung der historischen Altstadt Staufen ist in vollem Gang und findet starke Beachtung – nicht nur in der Öffentlichkeit, sondern auch bei den Juroren der internationalen iF Design Awards 2011. Beim diesjährigen Wettbewerb hatte die Jury über 861 Beiträge aus 27 Ländern zu entscheiden.

Für das Corporate Design und das Kommunikationskonzept der Stiftung zur Erhaltung der historischen Altstadt Staufen erhielt die Freiburger Design- und Kommunikationsagentur identis jetzt den renommierten iF communication design award 2011 in Gold und einen weiteren iF award für das Packaging Design der Benefiz-Objekte. Vergeben wurde diese höchste Auszeichnung vom Internationalen Forum Design Hannover im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung.

Am 18. März 2011 konnte das identis-Team vor einigen hundert Gästen aus Wirtschaft, Medien und Design die begehrte Trophäe in der BMW-Welt in München entgegennehmen. Der Preis würdigt die herausragende Designleistung für den Auftritt der Stiftung im Internet, die Werbeauftritte in den Medien, die Gestaltung der Benefiz-Objekte sowie Idee und Durchführung zahlreicher Aktionen.

Diese Arbeit wurde von der Jury mit folgenden Worten gewürdigt:

„Die absolut überzeugende Idee dieser Kampagne und dieses Corporate Designs ist eine einfache, reduzierte Symbolik: Der Riss als verbindendes Element aller Gestaltungsteile ist so durchgehend mit viel Liebe zum Detail dekliniert worden, dass es eine reine Freude ist. Sehr innovativ, sehr konsequent, sehr eindringlich, sehr mutig – dieses Branding ist perfekt umgesetzt, der iF gold award ist hochverdient!“

28. März 2011

Stiftung zur  
Erhaltung

der historischen  
**Altstadt  
Staufen**

Die Jury des iF communication design award bestand aus 10 namhaften Design-Experten aus Deutschland, Großbritannien, Italien, Österreich, Schweden und der Schweiz.

Die Auszeichnungen werden weitere Aufmerksamkeit auf die Staufenstiftung und die dramatische Situation Staufens lenken.

